

B e r i c h t des SENIOREN - und BREITENSPORTWART´s 2002

Anfang des Jahres habe ich das Amt des "Breitensportwart´s" von Klaus Steckel übernommen.

Zunächst möchte ich Klaus Steckel danken, dass er mir seine umfangreichen Unterlagen überlassen und auch bei einem persönlichen Treffen viele Tipp´s und Hinweise gegeben hat, die mir den Einstieg erleichterten. Auch möchte ich hier nochmals an seine Verdienste in Sachen: Wettkämpfer ab 50 Jahren können immer im Neopren schwimmen und die 5er Klasseneinteilung bis zum ältesten Teilnehmer, erinnern.

Ich hatte dann im März d.J. die Gelegenheit an einem Seminar des BLSV in Beilngries teilzunehmen. Anwesend waren die Breitensport-Beauftragten aller Bayerischen Sportarten. Hier habe ich festgestellt, dass in der Beschreibung, Auslegung bzw. Divination des Begriffes "Breitensportwart" zwischen dem BLSV und dem Triathlonverband einige Interpretationsfehler gibt.

Nach dem besagten Seminar ich muss "leider" feststellen, dass die Aufgaben und Tätigkeiten, die mir vor Antritt des Amtes geschildert wurden, mehr auf das Amt eines

" Senioren-Sportwartes"

ausgerichtet bzw. zugeschnitten waren.

Das Amt des "Senioren-Sportwartes", das sage ich nun nach einer Saison Erfahrung in dieser Tätigkeit, wird sicherlich ebenfalls gebraucht und ich würde das Amt des "Senioren-Sportwartes" auch weiterhin ausüben, a b e r jetzt bräuchten wir halt noch jemand als "Breitensportwart".

Das Amt des "Breiten-Sportwartes", so wie es optimal ausgeübt werden sollte, kann i c h in dieser Form nicht durchführen. Hier muss sich jemand bereit erklären, in ganz Bayern - mit Vereinen - Sponsoren (z.B. Krankenkassen für Aktionen im Gesundheitsport) Gespräche zu führen und diese für den "Breitensport" zu gewinnen. Falls jemand Interesse hätte, aber aus zeitlichen und entfernungsstechnischen Gründen dies zu viel wäre, könnte man die Tätigkeit eventl. in Nord- und Südbayern aufteilen. Über diese Alternative sollte man nachdenken und vielleicht gewinnt man dadurch leichter einen engagierten Athleten oder Funktionär.

Sofern es mir bei Versammlungen nicht negativ ausgelegt wird, d.h. man misst mich an den Aufgaben und Tätigkeiten eines "Breitensportwartes", können wir den Begriff Senioren- und Breitensportwart

vorab mal lassen, damit wenigstens gegenüber dem BLSV ein Ansprechpartner vorhanden ist. Ich würde dann, bis ein "Breitensportwart" gefunden wäre, die Seminare des BLSV weiter besuchen und die dabei erhaltenen Informationen, die auch für den "Senioren-sport" wichtig sind, hier einfließen lassen oder an entsprechende Stellen in unserem Triathlon-Verband weiterleiten.

Warum in 2002 eine Umfrage-Aktion

Seit 1988, als nunmehr 15 Jahren betreibe ich aktiven Triathlon- und Duathlonsport. Ich habe bei den Veranstaltungen immer Kontakt zu den anderen Alterklassen-

Teilnehmer gesucht um "POSITIVES & NEGATIVES" zu erfahren, um diese Anregungen an Verband und Veranstalter weiterzugeben, damit sich unser schöner Sport immer weiter positiv entwickelt bzw. verbessert. Wenn Kritik von mir geäußert wurde, dann war es immer "konstruktive Kritik", d.h. ich habe immer einen "Verbesserungsvorschlag" mitgeliefert.

Trotzdem hatte ich öfters bei den Gesprächen das Gefühl und die Veranstaltungen im Jahr darauf o h n e Verbesserungen bzw. Änderungen belegen dies auch, dass die verantwortlichen Leute sagen:

Der will ja nur seine EIGENEN Vorstellungen durchbringen, die anderen 99,99% sind ja zufrieden, weil wir von anderer Seite nichts hören.

Mit dieser "Umfrage" wollte ich den Beweis antreten, dass ich nicht der Einzige bin, der Vorschläge vorbringt und sich für unsere Sportart engagiert.

Optimal wäre es, wenn sich der Verband bzw. Veranstalter die Punkte mal durchliest und wenigstens sagen würde:

Dies und jenes könnten wir in unsere "Checkliste" für 2003 aufnehmen.

Nach meiner persönlichen Meinung könnte man zwar nicht alles, aber einiges zum Wohle beider Seiten "umsetzen". Punkte die die Sicherheit (z.B. beim Schwimmen und bei Radfahren) der Athleten betreffen, sollte man genau anschauen. Der Triathlonsport "prahlt" als die "gesündeste Sportart" und da wären doch negative Schlagzeiten keine Werbung. Und muss denn immer erst was passieren, damit man eine Änderung durchzieht.

Solltest DU, lieber Athlet, die "Umfrage" noch zu Hause haben und möchtest dich noch daran beteiligen, dann schick diesen mir trotzdem noch zu o d e r Du hast keine "Umfrage" erhalten, möchtest aber nach diesem Artikel auch deine Meinung

(natürlich auch POSITIVES) kundtun, dann fordere eine "Umfrage" an bei:

Gerhard Müller - Postfach 2628 - 91014 Erlangen oder über "maily":

gerhard.mueller.46@t-online.de

Im Anschluss stehen die Auswertungen der "Umfrage". Aufgrund der geringen Beteiligung kann ich momentan kein Seminar anbieten. Falls doch, dann werde ich es über deinen Abteilungsleiter und im "BAYERNSPORT" ankündigen.

Für 2003 wünsche ich ALLEN ein unfallfreies Trainings- und Wettkampfsjahr und dass sich deine Ziele verwirklichen.

Mit sportlichem Gruß

Gerhard Müller